

DVD-TIPP

EIN SUPERHELDEN-FILM MIT ACTION, SPANNUNG UND JEDER MENGE HUMOR

„Blue Beetle“ startet im Heimkino durch! Regisseur Angel Manuel Soto vereint in dem rasanten Superhelden-Spektakel mitreißende Action und Spannung mit jeder Menge Humor. „Cobra-Kai“ Star Xolo Maridueña spielt den College-Absolventen Jamie Reyes, der sich mithilfe eines Skarabäus in den jungen DC-Superhelden „Blue Beetle“ verwandelt. Um das Böse zu besiegen, benötigt er aber nicht nur einen Hightech-Käferanzug, sondern die einzig wahre Superkraft – die Familie! Durch ihren Mut und ihren Zusammenhalt beweist die Reyes-Familie, dass sie gemeinsam Unmögliches möglich machen kann. Zum Inhalt: Der frisch gebackene College-Absolvent Jaime Reyes kehrt hoffnungsvoll in seine Heimat zurück. Doch er muss feststellen, dass sein Zuhause längst nicht mehr so ist, wie er es einst zurückgelassen hat. Während er noch auf der Suche nach seinem Platz in der Welt ist, greift das Schicksal ein als er unerwartet in den Besitz eines uralten Relikts gelangt, das auf außerirdischer Biotechnologie basiert – dem „Skarabäus“. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Live: Ash und The Subways

HANNOVER. Die Indie-Rock und Brit-Pop-Legenden im Doppelpack: Ash und The Subways geben sich die Ehre am Donnerstag, 23. November, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der 60er-Jahre-Halle auf Faust, Zur Bettfedernfabrik 3. Mit 30 Jahren auf dem Buckel, 18 Hit-Singles (darunter der Durchbruch mit „Girl From Mars“), sieben Studio-Alben und einer unüberschaubaren Anzahl von Konzerten, ist ein Ash-Konzert sowohl eine Party mit alten Freunden als auch eine Botschaft, sich mit weit geöffneten Armen in die Gegenwart zu stürzen. Ash gehören immer noch zum Establishment des britischen Rock. Das gilt natürlich auch für The Subways, die ja inzwischen auch schon 20 Jahre auf dem Buckel und mindestens mit „Rock & Roll Queen“ ebenfalls einen Klassiker für die Ewigkeit im Repertoire haben. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 45 Euro. **RED**

Die 29. BUCHLUST präsentiert im Literaturhaus das Beste aus der unabhängigen Verlagsbranche

HANNOVER. Wer für die kalte Jahreszeit noch den passenden Lesestoff für gemütliche Abende zu Hause sucht, sollte sich die Buchlust an diesem Wochenende nicht entgehen lassen. Bereits in der 29. Ausgabe präsentiert das Literaturhaus Hannover in dieser Buchmesse und Ausstellung die Empfehlungen von 25 unabhängigen Verlagshäusern. Vom Kinderbuch, politischem Sachbuch und Roman bis hinzu Lyrik und Graphic Novel zeigt sich die unerschöpfliche Vielfalt der Indie-Verlagsbranche.

Auf der 29. Buchlust sind vier davon zum ersten Mal dabei: Das GRAMM, ein Literaturmagazin für Kurzgeschichten von namhaften Autorinnen und Autoren wie Judith Hermann und Clemens J. Setz. Die EditionFotoTAPETA, deren blaue Bücher Geschichte und Geschichten aus Europa und vornehmlich aus dem Osten unseres Kontinents erzählen. Die Bücher aus dem 2020 in Berlin gegründeten Kanon Verlag haben einen hohen Wiedererkennungswert, dank ihrer besonderen Gestaltung und Ausstattung. Und Katapult aus Greifswald möchte Wissenschaft für jeden verständlich machen. Durch originelle Grafiken, die online schon oft viral gegangen sind, schaffen sie das auch.

Im Programm der übrigen unabhängigen Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es ebenso viel zu entdecken – und das ganze Wochenende wird von abwechslungsreichen Lesungen begleitet.

Auch in diesem Jahr entscheiden die Besucherinnen und Besucher, welcher Verlag den mit 800 Euro dotierten Buchlust-Publikumspreis erhält. Die Verleihung bildet den

feierlichen Abschluss der Ausstellung am Sonntag, 19. November, ab 18 Uhr.

Die 29. Buchlust findet am Sonnabend und Sonntag, 18 und 19. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2, statt. Der Eintritt kostet 5 Euro und gilt für beide Tage inklusive Lesungsprogramm. Zählkarten für die Lesungen gibt es vor Ort jeweils ab 10 Uhr. Reservierungen sind nicht möglich. **RED**

DAS LESUNGSPROGRAMM

Sonnabend, 18. November:
▶ 11 Uhr: „Die besten Beerdigungen der Welt“ – Film von Ute Wegmann nach dem Kinderbuch von Ulf Nilsson

Ester und Ulf langweilen sich. Als Ester eine tote Hummel findet, hat sie eine Idee: Tote Tiere beerdigen! Jemand muss sich schließlich um sie kümmern. Ein bisschen Geld könnte man auch damit verdienen. Die Kinder gründen ein Beerdigungsinstitut. – Der Film zum Kinderbuch-Klassiker! (Empfohlen ab fünf Jahren.)
▶ 12 Uhr: Anna Albinus – „Chalupki“

Der Bahnhof Chalupki auf der Strecke zwischen Wien und Berlin ist nächtlicher Haltepunkt, hier wird der Zug geteilt, hier stehen die Schaffnerinnen rauchend auf dem Bahnsteig und warten ... Stöhnen in einem Abteil des Zuges, einer jungen Frau geht es nicht gut. Die Begegnung mit ihr wird für die Schlafwagenschaffnerin, die Protagonistin dieser genau beobachtenden und gestochenen scharf geschriebenen Erzählung, zu einer Reise durch ihr eigenes Leben.

▶ 14 Uhr: Christian Maintz und Barbara Auer – „Liebe in Lokalen“. Alte und neue komische Gedichte
Schauspielerin Barbara Auer und Autor Christian Maintz lesen seit vielen Jahren regelmäßig im Duett komische Lyrik. Auf der Buchlust präsentieren sie eine „Best-of-Auswahl“ aus ihren Leseprogrammen, darunter neben alten und neuen Maintz'schen Gedichten auch Klassisches und Verse zeitgenössischer Dichterkollegen (F.W. Bernstein, Thomas Gsell).

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Vor dem goldenen Tor, drängeln sich, wild vor Verlangen, die Männer. Doch erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Gelangt aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd. Voll Eleganz und subtiler Komik erzählt Anne Serre von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren. Mit der Autorin auf der Buchlust-Bühne: Patricia Klobusiczky, die das Märchen ins Deutsche übersetzt hat.

▶ 16.30 Uhr: Anne Serre und Patricia Klobusiczky – „Die Gouvernanten“

▶ 12.30 Uhr: Matthias Brodowy – „Klappstuhl und ich“
Was passiert eigentlich, wenn man sich mit einem Klappstuhl und ohne Handy auf den Gehweg setzt und einfach mal abwartet? Der Kabarettist Matthias Brodowy hat das getan und daraus ein Bühnenprogramm entstehen lassen, das erweitert nun auch in Buchform vorliegt. Die Geschichten, die so zusammengekommen sind, spiegeln den satirischen Konsultationen. Von Wroblewsky durchlebte die DDR vom Anfang bis zum Ende, mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, ihren Versprechen und Abunditäten.
▶ 16 Uhr: Marion Poschmann – „Chor der Erinyen“; Moderation: Joachim Dicks in der Reihe „NDR Kultur – Der Norden liest“
Ihr Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne sich näher

Sonntag, 19. November:
▶ 11 Uhr: Tomer Dotan-Dreyfus – „Birobidschan“

Sibirien, 1908. Ein Knall erschüttert den sibirischen Wald Tunguska. Zwei Jahrzehnte später plant Stalin eine jüdisch-sozialistische Autonomie an der Grenze zu China: Birobidschan. Was als stalinistisches Experiment der 1930er Jahre scheitert, wird in Tomer Dotan-Dreyfus' Debütroman zum Dreh- und Angelpunkt einer funkensprühenden Geschichte. Das Leben in Birobidschan geht seinen Gang, die Sorgen der Bewohner drehen sich fern allen Weltgeschehens – bis sich die Ereignisse überschlagen.



Bei der Buchlust gibt es jede Menge Lesestoff zu entdecken. Foto: Kari Shea / Unsplash

▶ 12.30 Uhr: Matthias Brodowy – „Klappstuhl und ich“

Was passiert eigentlich, wenn man sich mit einem Klappstuhl und ohne Handy auf den Gehweg setzt und einfach mal abwartet? Der Kabarettist Matthias Brodowy hat das getan und daraus ein Bühnenprogramm entstehen lassen, das erweitert nun auch in Buchform vorliegt. Die Geschichten, die so zusammengekommen sind, spiegeln den satirischen Konsultationen. Von Wroblewsky durchlebte die DDR vom Anfang bis zum Ende, mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, ihren Versprechen und Abunditäten.
▶ 16 Uhr: Marion Poschmann – „Chor der Erinyen“; Moderation: Joachim Dicks in der Reihe „NDR Kultur – Der Norden liest“
Ihr Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne sich näher

Die Lebensgeschichte des Philosophen und Sartre-Spezialisten Vincent von Wroblewsky ist voller Überraschungen: 1939 in Frankreich geboren als Kind jüdischer Kommunisten, die 1933 emigriert waren, ab dem 10. Lebensjahr aufgewachsen in Berlin Ost, Hauptstadt der DDR, bewegte er sich zeitlebens zwischen den Nationen. Als Dolmetscher und Simultanübersetzer begleitete er zahlreiche DDR-Delegationen zu internationalen Kongressen und Konsultationen. Von Wroblewsky durchlebte die DDR vom Anfang bis zum Ende, mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, ihren Versprechen und Abunditäten.
▶ 16 Uhr: Marion Poschmann – „Chor der Erinyen“; Moderation: Joachim Dicks in der Reihe „NDR Kultur – Der Norden liest“
Ihr Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne sich näher

zu erklären. Eine Freundin aus Kindertagen taucht auf, und ihre sonst so zurückhaltende Mutter übt plötzlich eine geheimnisvolle Macht aus. Mathilda, die Nüchterne, die distanzierte Studienrätin, wird sich selbst unheimlich. Hat sie von ihrer Mutter das Zweite Gesicht geerbt? Sie muss erleben, wie sich ihre Visionen in der Wirklichkeit zu manifestieren beginnen. Es kommt zu Waldbränden und skurrilen Heilritualen, zu fragwürdigen Geschenken. Es kommt Wind auf, dessen Flüstern ihr seltsam vertraut erscheint. Hört sie tatsächlich den Chor der Erinyen? Humorvoll, poetisch und höchst originell schreibt Marion Poschmann über angepasste Freundinnen und aufbegehrende Mütter, über den Frevel an der Natur und ihre fragile Schönheit, über die Dämonisierung von Frauen und die Kraft der Verbundenheit.

Spiel der Schatten

HANNOVER. Das Spiel mit dem Schatten gehört zu den ältesten Formen des Theaters überhaupt. Mit traditionellen und neuzeitlichen Inszenierungen lädt das Klecks-Theater zum 8. Schattentheater-Festival vom 23. bis 26. November im Alten Magazin, Kestnerstraße 18 und im Theatermuseum Hannover dazu ein, diese besondere Kunst kennenzulernen.

International wird es durch die Mitwirkung eines großen Ensembles mit javanischem Wayang Kulit sowie einer türkischen Karagöz-Aufführung. Neben Märchen-Klassikern wie „Der Fischer und seine Frau“ und „Sterntaler“ gibt es mit „MondTraum & PlanetenKlang“ ein Schattentheater zum Universalgenie Johannes Kepler. Der Astronom, Mathematiker und Astrologe hat der Menschheit mit seinen Berechnungen der Planetenbewegungen die Tür zum Kosmos geöffnet. In dem Stück

„Die Freischützdenker“ geht es um die Entstehungsgeschichte der ersten deutschen Oper.

PROGRAMM

▶ Donnerstag, 23. November, 20 Uhr: MondTraum & PlanetenKlang
▶ Freitag, 24. November, 16 Uhr: Karagöz, der nicht gerne zulernen.



Das Schattentheater-Festival zeigt „Der Fischer und seine Frau“. Foto: Klecks-Theater Hannover

Bücher liest, ab sieben Jahren
▶ 20 Uhr: Die Freischützdenker
▶ Sonnabend, 25. November, 16 Uhr: Sterntaler (im Theatermuseum), ab vier Jahren
▶ 18 Uhr: Wayang Kulit und Tanz Mahabarata, ab sieben Jahren
▶ Sonntag, 26. November, 14 Uhr: Workshop Schattenfigurenbau, ab fünf Jahren
▶ 16 Uhr: Feuerpferd & Teufelsgeigerin, ab acht Jahren
▶ 20 Uhr: Der Fischer und seine Frau

Eintritt: für die Nachmittagsvorstellungen 7 Euro, im Theatermuseum 6 Euro, für die Abendvorstellungen 7 bis 17 Euro, mit Aktiv-Pass frei. Reservierung unter: (0511) 816981 oder karten@klecks-theater.de. **RED**

➡ Nähere Informationen zum Schattentheater-Festival stehen auf der Internetseite des Theaters: klecks-theater.de

Kälte-Karikaturen

HANNOVER. In der aktuellen Ausstellung „Frierst du schon? Soziale Kälte in warmen Schuhen“ zeigt das Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst im Georg-Museum und Zeichenkunst im Georg-Museum die Gesellschaft und Solidarität.

Was bedeutet uns heute Solidarität? Die Kriege in der Ukraine und Nahost sowie Wohnungsnot, Inflation oder Energiekrise haben massive Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben. Aber was steht jedem Menschen an Wärme und Behaglichkeit eigentlich zu? Wem sind wir bereit zu helfen – und wen lassen wir draußen sitzen? Die vielen Krisen der letzten Jahre haben uns eher noch weiter voneinander entfernt, statt die Gesellschaft enger zusammenrücken lassen. Warum ist das so? Sind die Krisen zu zahlreich, zu schwerwiegend und die Gesellschaft

schlichtweg überfordert? Können wir nicht mehr tun als zu versuchen, zwischen den vielen Krihen selbst nicht unterzugehen? So steht soziale Kälte oft in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Problemen. Die Antwort liegt in Bildern vor.

Bereits im 18. und 19. Jahrhundert machten englische und französische Karikaturisten, darunter William Hogarth und Louis-Léopold Boilly, sich über den wohlhabenden Adel lustig.



Janosch: Aufwärmen / o. J. Courtesy of the artist

Auch moderne und zeitgenössische Zeichnerinnen und Zeichner wie Karl Arnold, Gerhard Glück, George Grosz, Peter Großkreutz, Käthe Kollwitz, Marie Marcks oder F. K. Waechter sowie internationale Kunstschaffende wie Chas Addams, André François, Ronald Searle oder Tomi Ungerer setzen sich mit den Ungerechtigkeiten im sozialen Gefälle auseinander.

Die Ausstellung wird ergänzt durch die Werke junger Talente des Studiengangs Design und Medien der Hochschule Hannover, die im Sommersemester 2023 mit der Sammlung des Wilhelm-Busch-Museums gearbeitet haben.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr, der Eintritt kostet als Einzelkarte 7 Euro, die Familienkarte 14 Euro, ermäßigt 4 Euro. **RED**

➡ karikatur-museum.de



THE SMASHING PUMPKINS
21. Juni 2024 | ZAG Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Hannover Indians - Füchse Duisburg
08. Dezember 2023: Eissporthalle

Sarah Connor
08. Dezember 2023: ZAG Arena

Stimmen: Bonga in Concert
09. Dezember 2023: Opernhaus

Modern Sound[s] Orchestra
10. Dezember 2023: Markuskirche

Molly Hatchet
11. Dezember 2023: Musikzentrum

DESiMOs spezial Club
Diverse Termine: Apollokino

257ers
13. Dezember 2023: Musikzentrum

Weihnukka auf Jerusalem
14. Dezember 2023: Max-Kuhlemann-Straße

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de